

Florian Oest: Politiker aus Görlitz kämpft für Grenzkontrollen!

Florian Oest, CDU-Abgeordneter aus Görlitz, hielt am 15. Juni 2025 seine erste Bundestagsrede zur Grenzkontroll-Debatte.



Görlitz, Deutschland - In der letzten Woche meldete sich ein frischer Wind aus Berlin: Florian Oest gab am 5. Juni seine erste Bundestagsrede zum besten. Der 37-Jährige, der über die CDU-Landesliste in den Bundestag eingezogen ist, hielt einen leidenschaftlichen Vortrag über eine heiß diskutierte Thematik die Grenzkontrollen. Dabei fiel auf, dass das Thema nicht nur lokal, sondern auch national hohe Wellen schlägt. Das alles-lausitz.de berichtet, dass sein Beitrag von den Abgeordneten in Berlin durchaus aufmerksam verfolgt wurde. Bis zum 11. Juni wurde der Mitschnitt seiner Rede bereits 465 Mal auf Facebook abgerufen und erhielt 45 Likes.

Oest, der aus dem Dreiländereck zwischen Polen und Tschechien

stammt, sieht es als Ehre an, für seine Region zu sprechen. Wie er während der Rede erklärte, verzichtete er auf die Nennung aktueller Zahlen, um den Medien die Aufgabe zu überlassen, diese bereit zu stellen. Er war während dieser Rede Teil eines Quartetts von Rednern, zu denen auch ein Vertreter der CSU gehörte. Der CDU-Kreisverband Görlitz gratulierte ihm für seinen Auftritt und die dargebotene Leidenschaft.

Politisches Engagement und Herausforderungen

Sein politischer Werdegang ist bereits beachtlich. Geboren am 25. August 1987 in Görlitz, schloss Oest 2007 sein Abitur am Joliot-Curie Gymnasium ab. Sein anschließendes Studium der Rechtswissenschaften an der Technischen Universität Dresden führte er mit einem Bachelor und Master erfolgreich zu Ende. Neben seiner politischen Karriere als Vorsitzender der CDU im Landkreis Görlitz und seiner Mitgliedschaft im Landesvorstand der Jungen Union Sachsen hat er auch beruflich viel Erfahrung gesammelt. So war er unter anderem Referent in Sächsischen Staatsministerien, bevor er 2025 in den Bundestag eintritt. Mehr dazu findet sich auf [bundestag.de](https://www.bundestag.de).

In seiner Rede auf die kontroversen Grenzkontrollen eingehend, betonte Oest die Notwendigkeit einer gemeinsamen europäischen Lösung. Diese Problematik entwickelt sich zu einer brandheiß diskutierten Frage, die die politischen Lager spaltet. Während mehre Politikerinnen, wie Mechthilde Wittmann von der CSU, dauerhafte Kontrollen als notwendig erachten, warnt Irene Mihalic von den Grünen vor den hohen Anforderungen und dem damit verbundenen Personalbedarf, was sowohl die Effizienz als auch die Flexibilität in Frage stellt. Die aktuelle Debatte könnte Oest also bald erneut ans Mikrofon führen, wie [zdf.de](https://www.zdf.de) berichtet. Bis Dezember 2024 sind die vorübergehenden Kontrollen an den Grenzen zu Polen und Tschechien verlängert.

Die Meinungen sind gemischt, die Fronten klar. Der polnische Bürgermeister Rafal Gronicz kritisierte jüngst Maßnahmen, die

nach Ansicht vieler die Verkehrsprobleme im Dreiländereck verstärken. Inmitten dieser Kontroversen ist es für Oest wichtig, eine Brücke zwischen den Interessen seiner Region und den nationalen Sicherheitsbedürfnissen zu schlagen. Mit seinem Themenschwerpunkt auf Innere Sicherheit, Verkehr und Forschung wird er sich weiterhin für eine Lösung einsetzen, die sowohl die Belange der Anwohner als auch die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen berücksichtigt.

Florian Oest hat in Berlin das Wort ergriffen und vertieft, was es bedeutet, eine Region zu vertreten. Der Weg ist noch steinig, aber mit seiner Entschlossenheit und einem klaren Kurs hat er alle Chancen, das Vertrauen seiner Wähler zu gewinnen und die Herausforderungen seines Amtes zu meistern.

Details	
Ort	Görlitz, Deutschland
Quellen	• www.alles-lausitz.de • www.bundestag.de • www.zdfheute.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net